

RCW SEIT **1892**

AKTUELL IN WORT UND BILD



Leistungssport
Breitensport
Rudern
Regatten
Wanderfahrten
Trimmen
Gymnastik
Surfen
Geselligkeit
Wandern
Aktives
Vereinsleben
für alle
von 8 bis 80

April 1989

Ruder-Club Witten



Bitte beachten Sie die nachstehenden Termine:

03./ 04. 06.		Bochum-Wittener Regatta
10./ 11. 06.		Landesentscheid Kettwig
24./ 25. 06.		DM-Junioren München
30./ 02. 07.		Bundeswettbewerb Frankfurt
01./ 02. 07.		Eichkranz Essen
15./ 16. 07.		Deutsche Meisterschaft München
12. 08.	14.00	Clubregatta Rudern
	18.00	Grillfete

Kennen Sie unser Spendenkonto?

Hier ist es: Stadtkasse Witten
Deutsche Bank Witten
Konto Nr. 8 372 906 (BLZ 430 700 61)
„Spende für den Ruderclub Witten“

Impressum:

Titelbild: Lutz Döppler (92) – 75 Jahre im RCW

RCW seit 1892

Aktuell in Wort und Bild · April 1989

Mitgliedern unter gleicher Anschrift und bei Familien-Mitgliedschaft versenden wir aus Kostengründen jeweils nur ein Exemplar. Wenn jedoch ein weiteres Exemplar gewünscht wird, bitte um kurze Information an die Redaktion.

Redaktion: Dr. Werner Liebig, Franz Georg Kroell

Layout: Gustav Adolf Wüstenfeld

Anzeigen: Horst Noll

Fotos: G. A. Wüstenfeld

Druck: Rath-Druck GmbH, 5802 Wetter (Ruhr) 1

Liebe RCW-Mitglieder, liebe Freunde des Ruder-Club Witten

Eine neue Rudersaison liegt vor uns. Sicher wird sie nicht so angefüllt sein mit sportlichen Höhepunkten, wie das im letzten Jahr der Fall war. Aber sie wird sicher nicht weniger intensiv sein, was den „normalen“ Rudersport, was das Club-Leben angeht.

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung haben wir unseren Mitgliedern viel zumuten müssen. Beitragserhöhung und Umlage.

Über Geld reden zu müssen, wo wir doch eigentlich vom Sport reden sollten, ist schon von Übel.

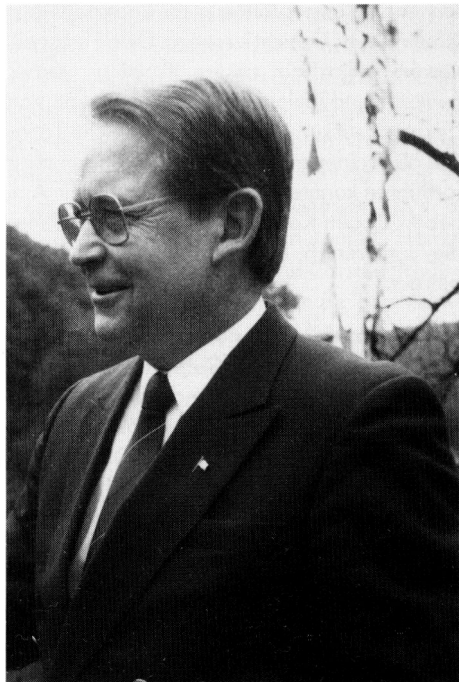
Sowohl für den Fordernden (hier der Vorstand) als auch für den geforderten (hier alle Mitglieder).

Leider ein notwendiges Übel.

Aber welche Alternativen haben wir denn, wenn wir unseren Verpflichtungen nachkommen wollen (müssen)?

Es kann eben, genau wie im privaten und geschäftlichen Bereich, zu der Situation kommen, daß die anstehenden finanziellen Verpflichtungen nicht mehr aus dem „normalen“ Topf bestritten werden können.

Und in dieser Situation sind wir. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, haben wir mit unserem Anliegen bei unseren Mitgliedern Verständnis gefunden. Dafür möchte ich mich ausdrücklich bedanken. Mein Anliegen ist, daß wir Ihnen sobald als möglich erfolgreichen Verzug der vor uns liegenden Maßnahmen melden können. Dafür wird sich der gesamte Vorstand einsetzen.



Auf der Mitgliederversammlung habe ich alle, insbesondere unsere passiven Mitglieder, aber auch die Freunde des RCW, aufgerufen, an den sportlichen Aktivitäten teilzunehmen.

Sie, Ihre Gesundheit und auch der RCW sind die Nutznießer.

Ich wünsche Ihnen allen, den Trainingsrudern und den Breitensportlern, eine erfolgreiche Saison 1989.

Ihr

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Horst Noll'. The script is cursive and somewhat stylized.

HORST NOLL · Vorsitzender

Uwe Enskeneit.

Neuer Trainer beim RCW

Seit Anfang dieses Jahres ist am Bootshaus täglich ein neues Gesicht zu sehen: Uwe Enskeneit, verantwortlich für unsere Trainingsrunderer, Senioren und Junioren A. Er ist Nachfolger von Georg Breucker, der seine erfolgreiche Tätigkeit als Trainer aus beruflichen Gründen nicht fortführen konnte. Uwe Enskeneit übt sein Amt neben Jürgen Konowalski aus, der wie bisher die Junioren B und z.T. auch Junioren A betreut.

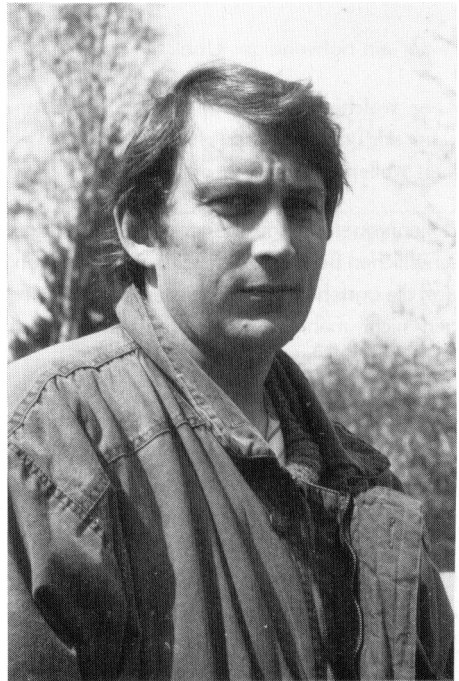
Uwe Enskeneit kommt aus der DDR. Er ist 1958 geboren und in Berlin (Ost) groß geworden. Seine sportliche Heimat war der Sportclub Berlin-Grünau. Entsprechend den völlig anderen Wegen, die im anderen Teil von Deutschland gegangen werden, wurde er, nachdem sein Talent als Ruderer erkannt war, systematisch gefördert und gehörte alsbald zum Kader, aus dem der osteuropäische Rudersport seine Talente aussieht und in die internationalen Wettkämpfe schickt. Er selbst hat es zum Junioren-Weltmeister gebracht und war DDR-Vizemeister im Vierer m. St. und im Achter bei den Männern. Gesundheitsgründe beendeten die Zeit als Hochleistungsruderer, doch wollte man in Grünau auf seine Erfahrung nicht verzichten und gab ihm eine Trainingsassistentenstelle. Sein Berufsziel war es, Sportlehrer zu werden. 1987 wurde dann alles anders, er wechselte in die Bundesrepublik.

Uwe Enskeneit hat in der Bundesrepublik sehr bald feststellen müssen, daß die Verhältnisse hier doch sehr viel anders sind. In der Bundesrepublik haben Schule und Arbeitgeber eben nicht sofort „stramm“ zu stehen, wenn der Kader seine Spitzensportler braucht. Er will nun bei uns versuchen, entsprechend den „bundesrepublikanischen Sitten“ auch auf freiwilliger Basis junge Menschen zu motivieren und ihnen das notwendige harte Training so schmackhaft

zu machen, daß sie bei allem Streß den Spaß an der Freud nicht verlieren und doch erfolgreich sind.

Uwe Enskeneit wird sein Trainingskonzept in Ruhe entwickeln können. Es gilt, eine neue Trainingsmannschaft aufzubauen, denn Wittener Aktive sind inzwischen begehrte Leute, um Mannschaften in anderen Vereinen zu verstärken. Eine Sichtung in den Wittener Schulen soll dabei ein erster Schritt sein.

Wir wünschen Uwe Enskeneit, unserem neuen Trainer, eine glückliche Hand und viel Erfolg.



Renngemeinschaften.

Wittener Ruderer auf „Wanderschaft“

Wittener Ruderer sind weiter über die Grenzen unserer Stadt bekannt. Das liegt nicht nur an Volker und Guido Grabow, die jahrelang selbstverständlich unsere erste Visitenkarte waren. Das liegt ebenso an dem guten Ruf, den sich viele andere unserer jungen Ruderer wenigstens in Fachkreisen erworben haben.

Erinnert sei nur an das Ruderjahr 1987, als Wittener Ruderer 6 mal auf dem Siegerpodest standen und den deutschen Meistertitel nach Witten holten. Neben den Grabows waren dies als Deutsche Juniorenmeister im Doppelvierer Elmar Berger, Andreas Kirsch, Thomas Kilimann und Michael Heinrich; Patrick Unterberg im Vierer m. St. in einem Dortmunder Boot; Stefan Locher als Eichkranzsieger im Vierer o. St. und im Achter, sowie Monika Sprengel und Petra Limke als Bundessieger im Mädchen-Doppelzweier. Es folgte 1988 die großartige Erfolgsserie von Ina Schnurr als Mitglied der Deutschen Juniorenmeistermannschaft im Doppelvierer (Frauen), einem zweiten Platz im Doppelzweier und der Bronzemedaille im Achter bei den Juniorenweltmeisterschaften in Mailand, sowie von Ulrich Schoppmeyer, der in einer Mannschaft aus Leverkusen Deutscher Juniorenmeister im Vierer m. St. und im Achter wurde und in Mailand im Achter den 5. Platz belegte. Genannt werden müssen hier auch Nicolai Locher und Carsten Schüler, die eine Bronzemedaille im Zweier o. St. bei den Juniorenmeisterschaften nach Witten brachten. Neben diesen erfolgreichen Ruderern standen noch 10–12 Ruderer bzw. Ruderinnen, die mit guten Plazierungen auf sich aufmerksam gemacht haben (s. auch den Bericht des Ruderwartes S. 10). Kurz: Der RCW war eine gute Adresse.

1989 haben sich viele Trainer daran erinnert und bei ihren Planungen auf unsere Ruderer zurückgegriffen. So sind in den Leichtgewichtskader Essen (Etuף) Michael Heinrich, Stefan Locher und Maik Swienty berufen worden. Alle drei trainieren im Achter, Michael daneben im Doppelvierer und Stefan und Maik im Vierer o. St. Zu einer RG mit Ruderern vom RC Hamm haben sich Nicolai Locher und Carsten Schüler zusammengetan; sie trainieren für den Vierer o. St. und den Achter. Mark Weber sitzt in einer RG des Steeler RV, ein Einsatz im Doppelvierer und Doppelzweier sind vorgesehen.

Ina Schnurr rudert in diesem Jahr in einer RG beim RC am Baldeneysee und trainiert im Zweier o. St. und Vierer o. St. Ulrike Bartsch versucht es in einer RG des RV Bochum im Doppelzweier und Doppelvierer.

So haben es Uwe Enskeneit und Jürgen Konowalski in Witten im Augenblick nur mit einer kleinen Mannschaft zu tun. Es sind dies Nathan Schnurr und Kai Borschinski, die in der Klasse Junioren B im Zweier o. St. und/oder Doppelzweier starten wollen, sowie bei den Mädchen Silke Jakobs, Kathrin Wegermann und Bibiane Bohnholzer; sie trainieren im Einer und Doppelzweier. Ein wenig im Hintergrund stehen in diesem Jahr noch Silke Barthel, Petra Limke, Tim Weihmann, Elmar Berger, Thomas Kilimann und Jörg Schulz. Sie müssen alle aus beruflichen Gründen etwas kürzer treten.

Höhepunkt und Wendepunkt. Die Rudersaison 1988 – Mitgliederversammlung.

1. Olympia-Ausgang und Neuanfang

In seinem Rechenschaftsbericht im Rahmen der Mitgliederversammlung am 3. März 1989 über die Saison 1988 hatte der 1. Vorsitzende, Horst Noll, nicht anders als in den Vorjahren wieder Erfreuliches, Nachdenkliches und Kritisches gut gemischt.

Er begann, wie konnte es anders sein, mit dem absoluten Höhepunkt des abgelaufenen Jah-

Lebensabschnitt der Grabows zu Ende geht, sondern ebenso auch für den Ruderclub Witten und für jedes seiner Mitglieder, sofern sie nur in irgendeiner Weise mit dem Ruderclub verbunden sind. Wie anders sonst war seine Frage zu verstehen: „Ob solche Erfolge in absehbarer Zeit wiederkommen, ist nicht voraussehbar?“ Dabei weiß er, wie wir alle, genau, daß hier ein ganz normaler Vorgang vorliegt,



Aufmerksame Zuhörer

res, mit dem Gewinn der Bronzemedaille von Volker und Guido Grabow und mit ihrer Ernennung zu Ehrenmitgliedern des Clubs in Anerkennung ihrer Verdienste. Darüber ist inzwischen aber soviel geschrieben worden, daß Horst Noll sich kurz fassen konnte. Aber es war auch nicht zu überhören, daß fast so etwas wie Traurigkeit in seinen Worten mitschwang, weil nicht nur ein großartiger sportlicher

denn jede sportliche Laufbahn geht einmal zu Ende. Und daß Erfolge wie die des Ruhrvierers nicht so ohne weiteres reproduzierbar sind, sonst wären sie nicht so herausragende Ereignisse gewesen, bedarf auch keiner näheren Begründung.

Aber es lag in diesem Satz zugleich auch ein Anspruch und Wille zu einem Neuanfang, um



Aufmerksame Zuhörer

das gute sportliche Bild des Ruderclubs Witten der letzten Jahre auch in den kommenden Jahren zu erhalten. Denn dieses Bild wurde ja erfreulicherweise nicht nur durch Volker und Guido Grabow bestimmt. Die zahlreichen Meisterschaften und Plazierungen auf der „zweiten“ oder „dritten“ Ebene beweisen das. Auf der Habenseite des Ruderclubs Witten darf man schließlich auch positiv bewerten, daß zahlreiche junge Leistungsruderer und Ruderinnen in der nun kommenden Saison mit Rudernern aus anderen Vereinen Renngemeinschaften bilden, und so Mannschaften bilden, von denen wir hoffentlich noch manches hören werden.

Es mag sich in diesem Jahr als Vorteil erweisen, daß ab Ende des Jahres mit Georg Breucker ein sehr erfolgreicher Trainer berufsbedingt

seine Arbeit im Club einstellen mußte, ebenso wie Uwe von Diecken auch aus beruflichen Gründen seine Tätigkeit nicht mehr wahrnehmen konnte. So besteht die Hoffnung, daß mit neuen Männern und/oder Frauen ein neuer Abschnitt in der sportlichen Geschichte des Ruderclubs Witten eingeläutet wird. Als Nachfolger von Georg Breucker ist in der neuen Saison Uwe Enskeneit im Club tätig, unterstützt wie bisher durch den zweiten Trainer Jürgen Konowski. Uwe Enskeneit ist ein ehemaliger Leistungsruderer aus der DDR, der bereits in Berlin-Grünau als Trainerassistent gearbeitet hat. An Stelle von Uwe von Diecken übernehmen nun Thomas und Sigrun Rolf allein die Verantwortung für das Kinderrudern, in die sie sich bisher mit Uwe von Diecken geteilt haben. Die Kontinuität ist also auch hier gewahrt.

2. Mitgliederbewegung

Der Ruderclub hat zur Zeit 434 Mitglieder. Das ist in etwa die gleiche Zahl wie im vergangenen Jahr. Davon sind 357 Erwachsene, d.h. 18 Jahre und älter, 66 sind Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren. Hinzu kommen 11 Kinder unter 10 Jahren. Außerdem gehören zur Sur-

Sport im Verein am Schönsten ist, dann gilt es, das zweifellos vorhandene sportliche Interesse bei Menschen aller Altersstufen auch angemessen in unseren RCW zu lenken. Unser Augenmerk sollte daher neben den Jugendlichen, die möglicherweise auch als Leistungssportler hervortreten können, vor allem den 30



Christa Kirsch erhält Km-Pokal für 673 km

ferabteilung noch zusätzlich 21 Surfer, die nicht gleichzeitig auch Ruderer sind. Insgesamt sind in der Surfabteilung 50 Mitglieder.

Die Stagnation kann nicht befriedigen. Zwar ist es nur ein schwacher Trost, daß dieses Problem auch in anderen Vereinen zu beobachten ist, aber wenn es richtig ist – und es ist richtig – daß

bis 40jährigen gelten, die sportlichen Ehrgeiz nicht mehr in den Vordergrund stellen, sondern sich einfach fit halten wollen und Spaß an sportlicher Betätigung haben. Übersehen sollte man dabei ja auch nicht, daß im Verein viel Geselligkeit und Kameradschaft zu finden ist, und daß wir im RCW davon eine ganze Menge anbieten können. Wir sollten daher –

jeder einzelne von uns – in unseren Bemühungen nicht nachlassen, sportlich Interessierte, wo immer wir sie antreffen, für den Rudersport zu gewinnen und in den RCW zu integrieren. In diesem Zusammenhang aber geht erneut auch der Appell an alle passiven Mitglieder des Clubs, doch wieder einmal ins Boot zu steigen und sich mit Gleichgesinnten im Sport und in der Geselligkeit zusammen zu finden.

3. Clubhaus und Bootspark – zwei Aktivposten

In einem wichtigen Abschnitt seines Rechenschaftsberichtes befaßte sich Horst Noll auch mit der Erhaltung des „Kapitals“, ohne den ein Ruderclub im allgemeinen und der RCW im besonderen nicht bestehen kann. Rudern gehört auch zu den Sportarten, die zum Nulltarif nicht zu haben sind, auch wenn das der einzelne Ruderer nicht immer und unmittelbar zu spüren bekommt. Denn außer Ruderkleidung bringt er nichts mit, was zur Ausübung des Sportes notwendig ist. Da übersieht mancher nur allzuleicht, was Boote und Hallen kosten, und welche manche Mark allein für Reparaturen aufgewandt werden. Der Bootswart, Herr Wottrich, hat im letzten Jahr knapp 20.000 DM allein für derartige Reparaturen aufwenden müssen. Dabei sind die Aufwendungen von Helmut Grabow bei seinem ständigen und verdienstvollen Einsatz im Bootshaus, um kleinere Ausbesserungen gleich vor Ort zu erledigen, nicht erfaßt. Was er erspart hat, das kann man kaum errechnen. So ist die erneute Bitte von Horst Noll nur zu gut zu verstehen, daß immer, wo es nur möglich ist, den Bootswarten und im besonderen Helmut Grabow hilfreich zur Seite gestanden wird. Wie empfindlich unsere Boote sind – und nicht nur die Rennboote – weiß jeder, der schon mal im Boot gesessen hat. Wollen wir daher auf der einen Seite genügend einsatzfähige Boote haben und auf der anderen Seite den finanziellen Aufwand einigermaßen im Rahmen halten, dann ist praktische Hilfe unerläßlich. Hier kann und muß mehr getan werden. Es sind alle Ruderkamera-

den aufgerufen, sich mehr als bisher zur Verfügung zu stellen.

Das gleiche gilt für die Pflege unseres Clubhauses und das Clubgelände. Es ist ein Schmuckstück, um das uns viele Ruderclubs in Deutschland beneiden. Aber das wird nur so bleiben, wenn wir es auch entsprechend pflegen. Es wird an anderer Stelle in diesem Heft über unvermeidbare Aufwendungen im einzelnen berichtet. Wenn man ergänzt, was wir im Herren- und Jugendumkleideraum, sowie in der Neuordnung der Sanitärräume getan haben, was aber trotzdem alles noch getan werden muß, so mag man erlauben, bei allem Stolz auf das Erreichte, welche Last und Verpflichtung auf dem Club ruht, um alles in Ordnung zu halten.

Eine kleine Gruppe von Ruderkameraden unter der Leitung von Horst von Diecken und Gerd Kirsch haben hier großartige Arbeit geleistet. Aber das genügt nicht. Es muß von den übrigen Ruderkameraden mehr getan werden. Die Lasten müssen auf mehr Schultern verteilt werden. Dabei sollte auch nicht vergessen werden, daß Sauberkeit der Bootshallen, ein gepflegter und gemähter Rasen und saubere, gewaschene Boote nicht nur eine Visitenkarte unseres Clubs sind, sondern auch gleichwertig wichtig für die Erhaltung unseres „Kapitals“ sind. Der Appell von Horst Noll war eindringlich und sollte wirklich beachtet werden.

4. Ausblick

Alles in allem aber zeigte sich Horst Noll zufrieden über das, was im Kalenderjahr 1988 geleistet worden ist. Als 1. Vorsitzender wurde er selbst, als Kassenwart Thomas Blumberg und als Ruderwart Jürgen Schultz in ihren Ämtern im geschäftsführenden Vorstand bestätigt. Mit einem Appell an alle, sich als Mitglieder einer Familie zu fühlen und stolz darauf zu sein, zum RCW zu gehören, schloß er seinen Rechenschaftsbericht mit dem üblichen Hipp, Hipp, Hurra!

Olympiajahr 1988.

Das Wittener Ruderjahr im Überblick.

Sicher hat das abgelaufene Jahr 1988 mit dem Gewinn der Bronze-Medaille durch den Ruhr-Vierer dem Ruder-Club den absoluten Höhepunkt seiner bisherigen Geschichte gebracht. Doch erinnern wir uns, was war da noch:

Bei den Deutschen Meisterschaften belegte der Ruhr-Vierer knapp geschlagen von einer Achter-Hälfte den zweiten Platz im Vierer ohne und gepaart mit einem weiteren Vierer den zweiten Platz hinter dem Achter, der später Olympia-Sieger wurde.

Bei den Junioren-Meisterschaften in Köln-Hürth gab es drei Titel in Renngemeinschaften für den Ruder-Club Witten:

- Ina Schnurr in Renngemeinschaft mit Lübeck, Miltenberg und München im Doppel-Vierer ohne
- Ulrich Schoppmeyer in Renngemeinschaft mit Leverkusener im Vierer mit Steuermann und
- ebenfalls in Renngemeinschaft mit Leverkusener im Achter.

Darüber hinaus gab es folgende Plazierungen:

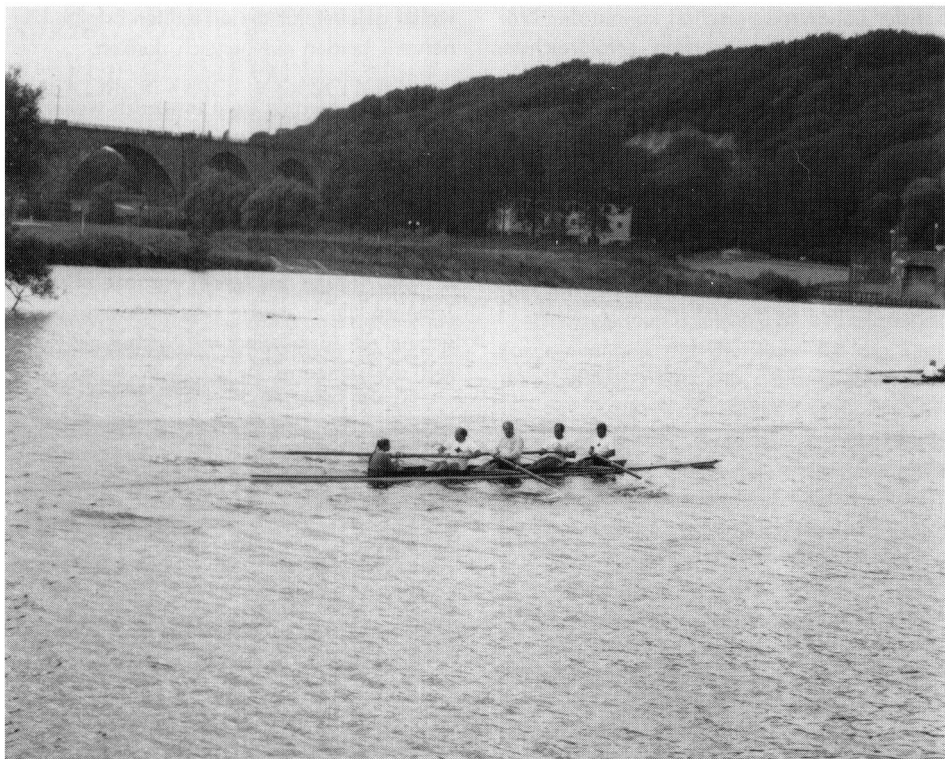
- Ina Schnurr, zweiter Platz Juniorinnen Doppel-Zweier in Renngemeinschaft mit der Lübecker Frauen-RG
- einen dritten Platz durch Karsten Schüler und Niko Locher im leichten Junior-Zweier ohne Steuermann
- einen vierten Platz im Junior-Einer durch Marc Weber
- einen fünften Platz im Junior-Vierer mit Steuermann für Tim Weimann und Maik Swienty in Renngemeinschaft mit dem Osnabrücker Ruder-Verein und
- einen fünften Platz für Ulrike Bartsch und Meike Hageböling im leichten Juniorinnen-Doppel-Zweier.

In der abgelaufenen Saison hatten wir 30 aktive Ruderer im Training, die sich verteilen auf:

- 4 A-Senioren
- 4 B-Senioren
- 9 Juniorinnen
- 13 Junioren



Am Bootssteg



Training auf der Ruhr

Diese Ruderer besuchten 26 Regatten, auf denen 237 Rennen gefahren und 102 Siege errudert wurden.

Im Verlauf der abgelaufenen Saison wurde an folgenden Wettkämpfen teilgenommen:

- Ruderer-Waldlauf in Oberhausen
- Trainingslager in München
- Langstreckenregatta in Amsterdam
- Gemischte Regatta in Wetter
- DRV-Leistungstest in Duisburg
- Internationale Regatta in Gent/Belgien
- Internationale Regatta in Mannheim
- Gemischte Regatta in Herdecke
- Alt-Herren-Regatta in Budapest/Ungarn
- Internationale Regatta in Essen
- Ruhr-Olympiade in Herne
- Gemischte Regatta Bochum-Witten
- Internationale Regatta in Ratzeburg
- DRV-Junioren-Regatta in Duisburg
- Eichkranz-Regatta in München
- DRV-Veteranen-Regatta in Mainz
- Länderkampf gegen die CSSR
- Junioren-Meisterschaften in Köln
- Internationale Regatta in Luzern/Schweiz
- FISA-Veteranen-Regatta in Nottingham/England
- Club-Regatta
- Deutsche Meisterschaften in Hamburg
- Gemischte Regatta in Bochum-Witten mit Stadt-Achter
- Gemischte Regatta in Herdecke
- Langstrecken-Regatta in Bernkastel
- Olympische Regatta in Seoul
- Landesmeisterschaften in Hürth
- November-Vierer in Amsterdam
- Nikolaus-Waldlauf in Herdecke

Bei der Landesmeisterschaft konnte der 1987 erzielte Überraschungserfolg, erfolgreichster Verein zu werden, nicht ganz wiederholt werden, wir wurden dieses Mal Zweiter. Landesmeister wurden im Juniorinnen-Doppel-Vierer Ulrike Bartsch, Ina Schnurr, Meike Hagebölling und Silke Jakobs sowie im Junior-B-Einer Marc Weber.

Die km-Statistik für das abgelaufene Jahr zeigt folgendes Bild im Vergleich zum Vorjahr:

Ruderjahr	Ruder-km
1983	76.859 km
1984	92.815 km
1985	106.692 km
1986	118.786 km
1987	109.844 km
1988	127.740 km

Es wurden im abgelaufenen Jahr folgende Wanderfahrten durchgeführt:

Alte Herren-Wanderfahrt am Vatertag auf der Ruhr von Schwerte nach Witten;
 Familien-Wanderfahrt Pfingsten auf der Ruhr von Schwerte bis zum Baldeneysee;
 Alte Herren-Wanderfahrt mit mehreren Booten auf der Aller, und zum Saisonende: die Alte Herren-Wanderfahrt mit dem Doppel-Achter auf der Weser von Hann.-Münden nach Minden.

Die Club-Regatta 1988 wurde wie auch im vorherigen Jahr zusammen mit der Grill-Fete und gemeinsam mit dem Ruder-Verein Bochum durchgeführt, jedoch fehlten letzterem die Teilnehmer.

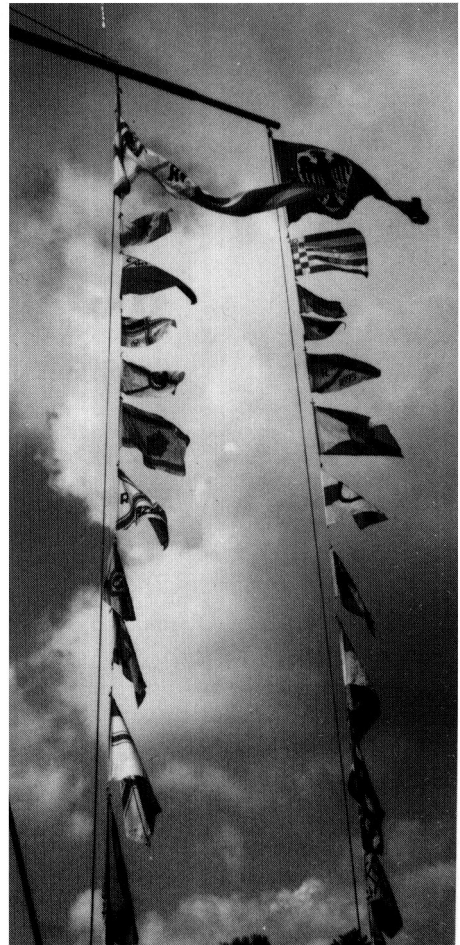
Unsere Club-Regatta war dagegen wieder gut besucht. Den Höhepunkt bildete der Club-Achter mit einem 3-Boote-Feld.

Das Training im abgelaufenen Jahr wurde wieder von Georg Breucker und Jürgen Konowski geleitet, für die erreichten Erfolge können wir beiden nur herzlich danken.

Jürgen Konowski steht uns auch weiter zur Verfügung. Anstelle von Georg Breucker, wie an anderer Stelle dargelegt, haben wir Uwe Enskeneit verpflichtet.

Um die Koordination des Trainings kümmert sich seit Anfang des Jahres ergänzend zu den Trainern Ulrich Steuber. Axel Zöllner ist bereit, sich um die Ausbildung von Nachwuchs-Rudernern zu kümmern.

Jürgen Schultz



RCW im Flaggenschmuck

Kinderrudern.

Rückblick und Vorschau

Die abgelaufene Saison '88 war für den Bereich „Kinderrudern“ ein überaus erfolgreiches Jahr!

Bei insgesamt 132 Starts auf 10 Regatten konnten wir 70 Siege und 37 2. Plätze verbuchen. Tim Schultz führt dabei die Siegerstatistik mit insgesamt 20 Siegen an, gefolgt von Oliver Beck mit 17 Siegen und Jan Schneider/Ulf Schaefer mit jeweils 14 Siegen.

Saisonhöhepunkt war 1988 sicherlich einmal mehr der Landesentscheid in Kettwig und der sich anschließende Bundeswettbewerb in Regensburg.

Der Jungen-Doppelvierer des Jahrgang 75 mit Tim Schultz, Jan Schneider, Oliver Beck, Ulf Schaefer und Stm. Gunnar Hansen wurde Landesmeister und qualifizierte sich somit für den BW, wo sie dann ebenfalls nicht zu schlagen waren und souverän Bundessieger über 3000 m und 500 m im Doppelvierer Jahrgang 75 wurden.

Dorothea Klusmann hatte sich durch ihren 2. Platz beim Landesentscheid in Kettwig ebenso für Regensburg qualifiziert, wo sie einen überraschenden 2. Platz im Mädchen-Einer Jahrgang 75 über 3000 m errudern konnte.

Für diese herausragenden Erfolge wurden die genannten sechs Kinderruderer am Samstag, dem 11. März, im Rahmen eines Sportehrentages von der Stadt Witten geehrt.

Diese ruderischen Leistungen der Kinder wurden gestützt durch 8160 Trainingskilometer. Davon ruderten alleine:

Ulf Schaefer	722 km
Dorothea Klusmann	695 km
Tim Schultz	686 km

Daß der Nachwuchs des RCW 1988 aber nicht nur rudern, sondern sich auch in den Sportarten „Schwimmen“ und „Laufen“ behaupten konnte, bewiesen die Erfolge beim Schwimmwettkampf in Essen und beim Waldlauf in

Oberhausen, wo jeweils mehrere Siegerurkunden im Empfang genommen werden konnten.

Was wird das Ruderjahr 1989 für die Jungen und Mädchen des RCW bringen?

Nun, das Wintertraining in der Halle hat seinen Abschluß gefunden, und seit Ostern haben die Vorbereitungen auf der Ruhr für die kommende Saison begonnen, die dann am 1. Mai mit der Regatta in Oberhausen eröffnet wurde.

Das Hauptaugenmerk wird sich in diesem Jahr wieder auf den Landesentscheid am 10./11. Juni in Kettwig sowie den Bundeswettbewerb vom 30. 6. bis 2. 7. in Frankfurt richten.

Neben den schon im letzten Jahr sehr erfolgreichen Kindern des Jahrgangs 1975 (Dorothea Klusmann, Tim Schultz, Jan Schneider, Oliver Beck, Ulf Schaefer, Gunnar Hansen) werden sowohl weitere Ruderer dieses Jahrgangs (Nils Krämer, Matthias Heidemanns) als auch der Nachwuchs im Jahrgang 1976, vertreten durch Teresa Koch, Stefan Schürmann, Moritz Wegermann, Timo Dörffer und Bastian Müller, versuchen, Landesmeistertitel und -plazierungen nach Witten zu holen.

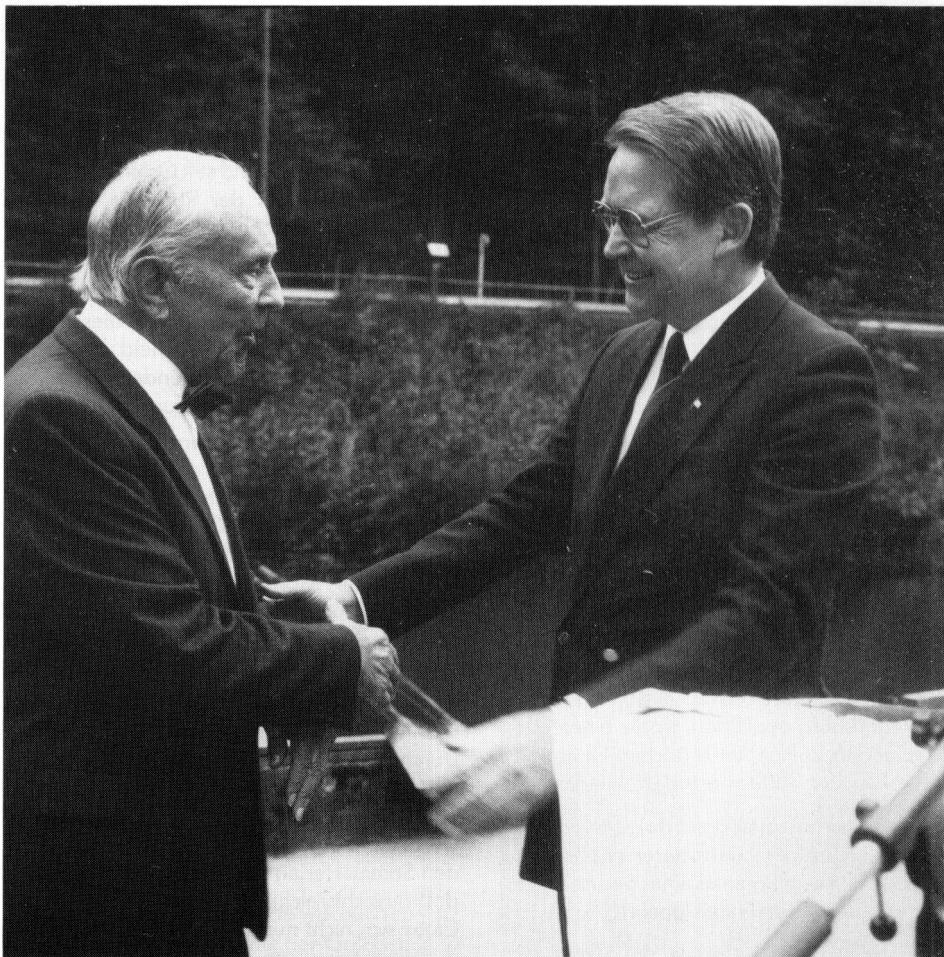
Durch einen 1. oder 2. Platz beim Landesentscheid qualifizieren sich die Kinder dieser Altersgruppen direkt für den Bundeswettbewerb, der diesmal leider am 2. Wochenende in den Sommerferien stattfindet. Dies führt dazu, daß aussichtsreiche Mannschaften des Ruderclubs sich nicht nur auf dem Landesentscheid qualifizieren müssen, um die Fahrt zum Bundeswettbewerb antreten zu können, sondern auch die Urlaubsplanung auf diesen Termin ausrichten müssen.

Die jüngsten Ruderer der Jungen und Mädchen (Christian Labbert, Nils Dörffer und Ron Schneider) werden ihre Erfahrungen – und vielleicht auch manche Siege – auf den zahlreichen Regatten in Waltrop, Dortmund, Duisburg, Limburg, Mülheim und Wanne-Eickel sammeln können.

Thomas Rolf

Start in die Rudersaison 1989.

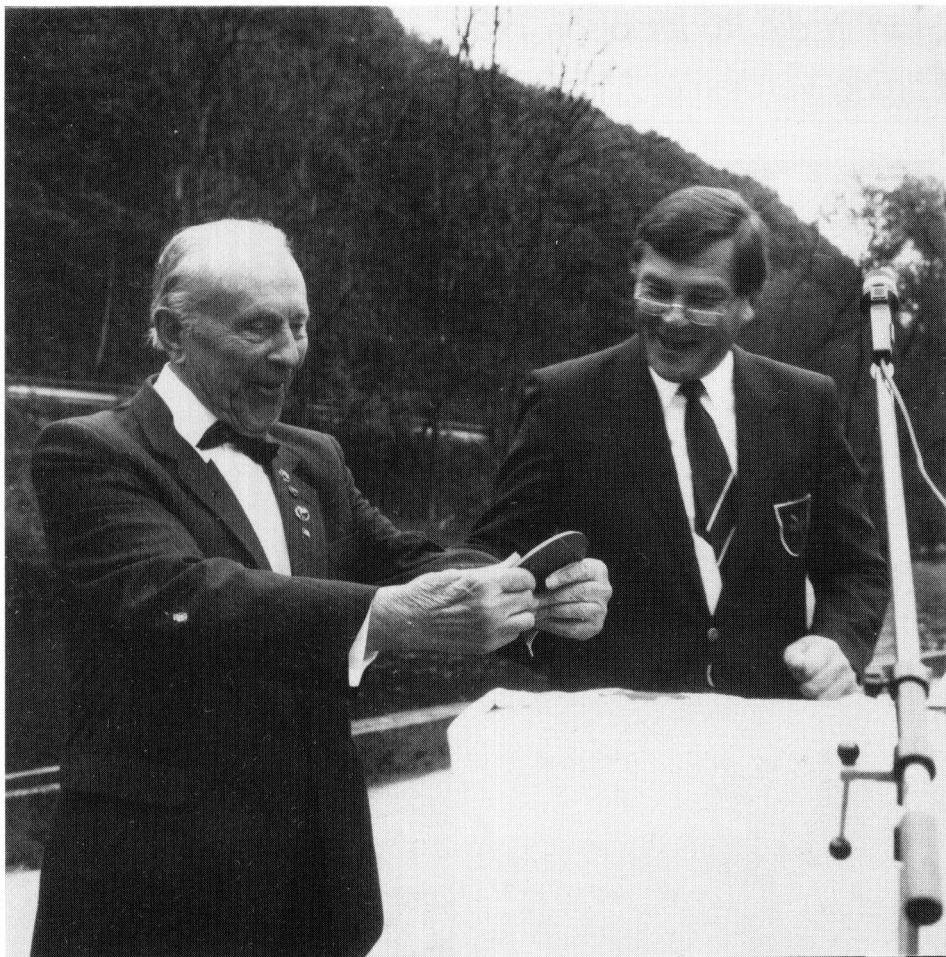
Lutz Döpfer: 75 Jahre Mitglied des RCW



Eine einmalige Ehrung! Seit 1914 ist Lutz Döpfer Mitglied des Ruderclub Witten! Horst Noll überreichte die Vereinsnadel mit Brillanten, eine Auszeichnung, die zum ersten Mal verliehen wurde. Wahrlich mit Recht! Ist doch der Jubilar mit 92 Jahren nicht nur unser ältestes Mitglied, nicht nur unser ältestes Vereinsmitglied, er ist auch immer noch unser ältestes aktives Mitglied.

Im ersten Heft unserer neugestalteten Clubnachrichten im April 1984, hatten wir aus Anlaß seines 70-jährigen Vereinsjubiläums geschrieben:

Lutz Döpfer repräsentiert wie kein zweiter Tradition und Kontinuität, er ist das verbindende Glied von Alt und Jung. Er ist, immer noch aktiv, schon ein Stück Geschichte des RCW, die ohne ihn nicht mehr gedacht und geschrieben wer-



Walter Kaschlun, Vorsitzender des NRW-Ruderverbandes, überreicht eine Erinnerungsplakette

den kann. Er nimmt eine besondere Position ein, weil er als Sportler Maßstäbe gesetzt hat, an denen zu messen uns Jüngeren gut zu Gesicht steht. Die Kilometer, die er im Training, auf Regatten, als Wanderruderer und in seiner Freizeit gerudert hat, sind nicht zu zählen. Bis heute kommen neue hinzu, denn bei jedem einigermaßen zutreffenden Wetter ist er auch heute noch auf dem Wasser. Wenn er schätzungsweise in der Zeit seiner Mitgliedschaft etwa dreimal um den Erdball gerudert ist, dann ist das sicherlich nicht zu hoch gegriffen.

Wenn unser Rudersport den Sinn für Ordnung und für Einordnung in eine Mannschaft formt und bildet, an niemanden ist das besser zu sehen als an ihm.

Er hat einmal gesagt, daß er Freude und Freunde durch das Rudern bekommen hätte, doch sei ihm gesagt, daß er Freude in reichem Maße zurückgegeben hat und viele froh sind, ihn zum Freund zu haben.

Wir hoffen, diese Zeilen noch oft wiederholen zu können.

Start in die Rudersaison 1989. Ehrung verdienter Mitglieder



65 Jahre im Ruderclub: Herbert Wiesenthal und Hans Seydaak

Bei schönem, aber frischem Wetter hatten sich knapp 100 Mitglieder des RCW zum traditionellen Anrudern eingefunden, darunter als Gast Walter Kaschlun, Vorsitzender des NRW-Ruderverbandes. In seiner Begrüßung ließ Horst Noll noch einmal das Jahr 1988 Revue passieren, hob dann aber hervor, daß 1989 einen neuen Abschnitt einleitet, da alte Kräfte

abgetreten sind und neue sich nun einarbeiten. Höhepunkt der Veranstaltungen waren die Ehrungen verdienter Mitglieder des RCW. Neben Lutz Döpfer standen vor allem Hans Seydaak und Herbert Wiesenthal im Mittelpunkt, die 65 Jahre dem Ruderclub angehören. Ihnen standen nur wenig nach Alfred Beyring und Fritz Kreyer, sie sind 60 Jahre Mitglieder

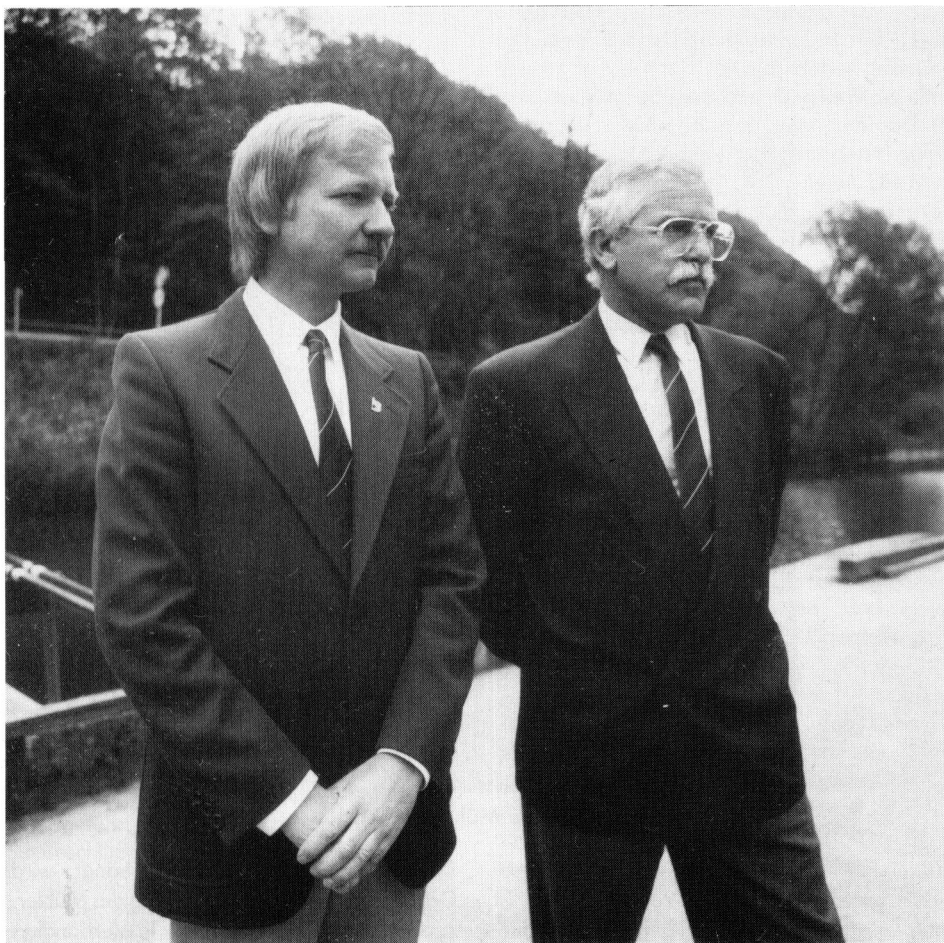
unseres RCW. Mit „nur“ 25 Jahren wurden die Ruderkameraden Dieter Borgmann, Uwe Kampmann, Klaus Skiba, Horst Stramka und Gustav – Gummi – Schäfer geehrt.

Letzterer war bekanntlich 1936 Olympiasieger im Einer; er startete damals für den Dresdener RV.

Für sportliche Leistungen wurden ausgezeichnet: Dr. Gerd Locher, zum 10. Mal, Siegfried Held und Eckard Schulz erhielten das Wandersportabzeichen. Das Jugendsportabzeichen

bekamen Tim Schultz, Oliver Beck, Stefan Schürmann, Kai-Moritz Wegermann, Dorothea Klusmann, Teresa Koch, Gunnar Hansen, Ulf Schäfer, Jan Schneider und Ron Schneider.

Blumen und Küßchen erhielten unsere Damen: Christa Kirsch für 613 geruderte Kilometer und für das Rudersportabzeichen. Das erhielten auch Mechthild Backes, Ulla Böhme, Ulla Braun, Ingrid v. Diecken, Irmgard Grabow, Ulla Knoop, Marlis Limke, Inge Locher, Ulla Noll und Inge Schreiber.



25 Jahre im Ruderclub: Dieter Borgmann und Klaus Skiba

Baustelle Ruderclub.

Notwendige Arbeiten werden durchgezogen

Seit dem Bau der unteren Bootshallen besteht die Verpflichtung, unsere Sickergrube durch einen Anschluß an den Kanal zu ersetzen. Der

an den Kanal in der Wetterstraße, an der Einmündung zum Hohenstein geschaffen, wobei die neue Druckleitung unter die neue Brücke



Baustelle Mühlengraben

Ruderclub liegt nun einmal in einer Wasserschutzzone. Nach langen Verhandlungen ist nun ein gemeinsamer Weg gefunden worden, dieses Vorhaben zu verwirklichen. Es wird ein gemeinsamer Anschluß mit den Stadtwerken

über den Mühlengraben gehängt wird. Dadurch kann die Unterdükerung des Mühlengrabens vermieden werden. In Verhandlungen mit den Stadtwerken konnte erreicht werden, daß diese, obwohl in ihrer Schnellfilteran-

Fortsetzung S. 20

Ein finanzieller Kraftakt.

Nicht zu vermeiden: Höhere Beiträge

Zur Aufgabe eines Schatzmeisters gehört es, neben der übrigen Vereinsverwaltung (Mitgliederkartei, Statistiken für Verbände und öffentl. Stellen, Übungsleiterabrechnung), die Finanzen des Clubs zu verwalten und im Rahmen einer ordentlichen Buchführung zu regeln. Über 2.000 Buchungen sind im letzten Jahr angefallen. Zur Unterstützung wurde daher der seit Jahren geplante Personal-Computer mit LSB-Programmen zur Vereinsverwaltung angeschafft.

1. Die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben

Die Einnahmen bewegten sich mit TDM 124,4 im Rahmen des Etatansatzes, allerdings blieben die Spenden in Höhe von TDM 17,6 mit rd. TDM 10 unter der Schätzung. Nicht die großen Spenden der Vorjahre, sondern die Vielzahl der Spender bestimmte 1988 das Bild. Allen Spendern sei herzlich gedankt.

Die Einnahmen aus Veranstaltungen fielen niedriger aus als kalkuliert. Hier kann man nur alle Mitglieder auffordern, das Angebot an Veranstaltungen im Club intensiver zu nutzen, um wieder zu positiven Ergebnissen zu kommen. Höhere Zuschüsse und sonstige Einnahmen gleichen das Minus zum Etatansatz aus.

Die Ausgabenseite bewegte sich bei den meisten Positionen im Rahmen der Vorausplanung. So wurde Bootsmaterial für TDM 21 und ein Computer für rd. TDM 10 angeschafft. TDM 46 wurden für den Sport ausgegeben, Hauskosten TDM 26, Sonstiges TDM 21. Um die Baumaßnahmen im Sanitärbereich, die mit großem Engagement der eigenen „Bauleute“ durchgeführt wurden, fortzusetzen, wurden auf Beschluß des Vorstandes nicht die geplanten TDM 25, sondern TDM 42 ausgegeben. Auch hier wären die Kosten höher gewesen, wenn nicht einige Mitglieder bzw. deren Unternehmen für einen günstigen Materialeinkauf gesorgt hätten. Letztendlich führten die

Gesamtinvestitionen aber zu einem Ausgabenüberhang von TDM 56, der über Bankkredit vorzufinanzieren war. Der Vorstand hatte sich hierzu im Vorgriff auf einen für 1989 zu beschließenden Bauetat entschlossen.

Leider zeigen viele Kosten eine steigende Tendenz. So beträgt inzwischen z.B. für jedes Mitglied über 18 Jahre die Summe der Verbandsbeiträge/Pflichtversicherung DM 32,- p. a., die anteiligen Hauskosten DM 133,-. Der erweiterte Vorstand sah sich daher gezwungen, der Mitgliederversammlung im März eine Beitragserhöhung vorzuschlagen, um auch in Zukunft die laufenden Kosten aus den regulären Einnahmen bestreiten zu können. Die Mitgliederversammlung hat der Beitragserhöhung und dem Etat 1989 zugestimmt. (siehe Mosaik Seite 24).

2. Einmalige Umlage aufgrund amtlicher Forderungen

Aufgrund der Auflagen der Wasserwirtschaftsbehörden, des Bauamtes und zur Finanzierung der weiteren Sanierung des Bootshauses und der damit verbundenen Baumaßnahmen wurde der Versammlung außerdem eine Baumlage in Höhe eines Jahresbeitrages pro Mitglied vorgeschlagen. Bei rund 240.000 DM kalkulierten Ausgaben und beantragten/in Aussicht gestellten Zuschüssen sind rund 60.000,- Eigenmittel neben der Eigenhilfe aufzubringen.

Daß diese sicherlich harten Anforderungen von den Mitgliedern akzeptiert und die Maßnahmen des Vorstandes in erfreulicher Form mitgetragen werden, zeigt die Tatsache, daß nach nur 4 Wochen, neben den Beiträgen, bereits mehr als 1/3 der Mitglieder die Umlage überwiesen haben. Auch sind die befürchteten Austritte ausgeblieben. Sie bewegen sich nur marginal über dem üblichen Rahmen nach Rechnungsversand.

Thomas Blumberg

lage nur ein WC vorhanden ist, die Hälfte der Kosten tragen. Außerdem ist in Aussicht gestellt worden, daß die Stadtwerke die Pumpenwartung und den notwendigen Stromverbrauch übernehmen werden.

Beim Verlegen der Abwasserleitung werden gleichzeitig neue Wasser- und Gasleitungen verlegt, da zu befürchten ist, daß die alten Leitungen durch den Mühlengraben bald nicht mehr den Anforderungen genügen.

Arbeiten am Bootshaus

Unser Bootshaus ist eine Stahlbetonkonstruktion von 1926 und etwa gleichzeitig mit der Ruhr- und Mühlengrabenbrücke errichtete. Letztere wird gerade erneuert, anschließend folgt die Ruhrbrücke.

Die Bauaufsicht der Stadt hat unsere Unterzüge für marode gehalten. Zur Entlastung sollen diese untermauert werden, wodurch wir eine Halle für Kleinboote sowie eine dringend benötigte Reparaturhalle erhalten. Ein Torkretieren der Unterzüge würde keine dauerhafte Lösung bieten, da die verwendeten wenigen dicken Stähle eine zu geringe Oberfläche haben. Bereits 1957 hat man schon einmal torkretiert, nun ist die Betonüberdeckung wieder abgeplatzt, die Stähle sind weiter angerostet.

Diese Rostbildung wurde unterstützt durch das aus den undichten Duschen und Umkleiden durchsickernde Wasser. Wir haben daher die Abdichtung in diesen Räumen erneuert und bei der Gesamtrenovierung dieser Räume ein Damen-WC eingebaut. Dieses war erforderlich, da unsere Ruderinnen auch montags trainieren. Darüber hinaus waren für die vorhandenen Sitzplätze in den Clubräumen zwei Damen-WCs nicht ausreichend.

Wir stehen also vor einem Berg von Arbeit und Kosten. Wenn man jedoch sieht, was schon geschafft worden ist dank der Mitarbeit einiger weniger Clubmitglieder, so können wir, glaube ich, stolz sein.

Die Herren-WCs haben nun einen eigenen Vorraum und sehen wieder so aus, daß man auch Besucher hineinführen kann. Bald wird auch die Herrenumkleide und deren Dusche fertig sein, wobei die Duschen jetzt eine Verbindung haben, so daß sie von beiden Umkleideräumen zugänglich sind.

Die Küche ist neu gefliest. An dieser Stelle möchte ich dem „Bauleiter“ Horst von Diecken und allen, die geholfen haben, meinen herzlichen Dank sagen. Denen, die bisher abseits standen, sei gesagt: Es bleibt noch viel zu tun, packt auch mal an!

Fritz Otto Braun

*Baustelle
Ruder-Club*



*Aber:
Das Ende des
Tunnels ist
in Sicht*

01. 05.		Kinderregatta	Oberhausen
03./05. 05.		Surfwochenende	Holland
04. 05.		Ruhrolympiade	Kettwig
04. 05.		Tagesfahrt Schwerte / Witten	
04. 05.		Trimmregatta	Wetter
06./07. 05.		Kinderregatta	Waltrop
07. 05.	11.00	Anrudern	
13./14. 05.		Veteranenregatta	Harsewinkel
14./15. 05.		Familienwanderfahrt	
20./21. 05.		Gemischte Regatta	Herdecke
24./28. 05.		AH-Wanderfahrt	Saar / Mosel
28. 05.		Kinderregatta	Dortmund
03./04. 06.		Bochum / Wittener Regatta	
10./11. 06.		Landesentscheid	Kettwig
10./11. 06.		DRV-Jun.-Regatta	Duisburg
24./25. 06.		Junioren-DM	München
30./02. 07.		Bundeswettbewerb	Frankfurt
01./02. 07.		Eichkranz	Essen
08./09. 07.		Intern. Regatta	Luzern
15./16. 07.		Deutsche Meisterschaft	München
12. 08.	14.00	Club-Regatta „rudern“	
12. 08.	18.00	Grillfete	
18./20. 08.		Damenfahrt ohne Boot	
02./03. 09.		Bochum / Wittener Regatta	
09./10. 09.		Kinderregatta	Limburg
23./24. 09.		Gemischte Regatta	Herdecke
24. 09.		Kinderregatta	Wanne-Eickel
30. 09.		Langstreckenregatta	Bernkastel
15./17. 09.		Veteranenregatta	Vichy
16./17. 09.		Kinderregatta	Mülheim
02./10. 09.		Ruder-Weltmeisterschaft	Bled
26./27. 09.		Kinderregatta	Duisburg
26./27. 09.		AH-Achter	Weser
30. 09.		Moselpokal	Bernkastel
07./08. 10.		Landesmeisterschaften	Münster
28. 10.	20.00	Herbstfest	
21. 11.	19.30	Vortragsabend	
10. 12.		Nikolausfeier	

Das RCW-Mosaik:

AKTUELLES – KURZ GEFASST

Wir gratulieren herzlich zum runden Geburtstag!

Dr. Margarete Korfmann	24. 05. 1904	85 Jahre
Francis Wagner	04. 04. 1909	80 Jahre
Dr. Erich Soeding	21. 01. 1914	75 Jahre
Dr. Heinrich Frinken	31. 03. 1924	65 Jahre
Erika Anding	25. 05. 1939	50 Jahre



Am 15. April hat uns

FRIEDRICH (FREDDI) BANDKE

für immer verlassen. Wir trauern um einen Ruderkameraden, der zu den Treuesten im RCW gehörte.

Geboren am 22. Oktober 1905, war er Mitglied seit 1925; er hat viele Jahre im Vorstand die verschiedensten Aufgaben wahrgenommen. Zuletzt – bis Ende 1985 – gehörte er dem Ältestenrat an. In seinen letzten Jahren ist der Ruderclub, und hier insbesondere der Donnerstagsstammtisch, sein zweites zu Hause gewesen. Hier waren wir bis zuletzt regelmäßig mit ihm zusammen. Freddi Bandke war einer der Ruderkameraden, die ein Stück der langen Tradition im RCW verkörperten. Als solcher wird er uns ebenso wie als Mensch und Ruderkamerad fehlen.

Steuermann Mirco Rolf ist da!

Sigrun Rolf, geb. von Diecken, und Thomas Rolf sorgen für den Nachwuchs. Am 18. März 1989 wurde ihr Sohn Mirco Rolf geboren. Der Ruderclub gratuliert sehr herzlich und wünscht dem neuen Erdenbürger ein gesundes Wachsen und Gedeihen.

Trainer-Diplom für Günter Petersmann

Günter Petersmann, Trainer unseres erfolgreichen Ruhrvierers, hat so ganz nebenher ein Studium an der Trainerakademie, die der Sporthochschule Köln angeschlossen ist, absolviert.

Anläßlich des Verbandstages des Nordrhein-Westfälischen Ruderverbandes wurde ihm das Trainer-Diplom durch den Verbands-Vorsitzenden überreicht (Fußballern wird das Diplom ehrenhalber verliehen).

Der RCW gratuliert Günter Petersmann zu seinem erfolgreichen Studienabschluß und wünscht ihm für die Zukunft weiterhin eine erfolgreiche Trainertätigkeit. Wir hoffen auch zukünftig auf eine gute Zusammenarbeit und weiterhin auf freundschaftliche Verbundenheit.

Günter Petersmann ist wie bisher im Ruderstützpunkt Dortmund tätig. Im Rahmen eines neuen Gesamtkonzeptes wird er sich in erster Linie der Nachwuchsarbeit im Juniorenbereich widmen. In enger Zusammenarbeit mit den Vereinstrainern soll das Leistungsniveau unserer Juniorenrunderer wieder dem internationalen Niveau angepaßt werden.

Goldene Verbandsnadel für Horst von Diecken

Anlässlich des Verbandstages des Nordrhein-Westfälischen Ruderverbandes wurde Horst von Diecken mit der goldenen Nadel des Verbandes ausgezeichnet. Der Verbandsvorsitzende, Walther Kaschlun, würdigte die langjährige Mitarbeit Horst Von Diecken's auf Vereins- und Verbandsebene.

Alle Mitglieder des RCW gratulieren zu dieser Auszeichnung.

1992 wird der RCW 100 Jahre

Für eine vorgesehene Dokumentation der 100-jährigen Clubgeschichte werden gesucht:

Ruderehrenzeichen · Ruderpokale
Alte Clubnachrichten · Fotos o. ä.

Es wäre schön, wenn durch Leihgaben das „Hundertjährige“ gut dargestellt werden könnte. Zuständig für das RCW-Clubarchiv ist:

Franz G. Kroell · Finefrauweg 10 · Telefon privat 21919, B. 2 29 99.

Besuch aus der CSSR

An unserer Herbstregatta, der 75. Bochum/Wittener Regatta am 2./3. September wird durch Vermittlung des Deutschen Ruderverbandes eine Gruppe von jungen Ruderern aus der Tschechoslowakei teilnehmen. Wir haben mit unserer offiziellen Einladung auch die Verpflichtung übernommen, für Unterkunft und Verpflegung zu sorgen. Eine Gegeneinladung aus Prag für unsere Ruderer, an einer Regatta teilzunehmen (im Oktober), liegt bereits vor.

Einige Ruderkameraden(innen) haben schon ihre Bereitschaft erklärt, einen Gast aus der CSSR für 3 Tage aufzunehmen. Es fehlen aber noch einige Quartiere. Wer möchte noch einen jungen Sportler aufnehmen? Quartierangebote bitte an Klaus Skiba (Tel.: 5 22 87).

Das ist eine gute Gelegenheit, völkerverbindende Gastfreundschaft zu praktizieren.

Horst Noll

Surf-Abteilung

Auf der Jahreshauptversammlung am 24. Januar 1989 wurde Frank Weber als Abteilungsleiter wiedergewählt.

Jugendversammlung 1989

Die für den 21. Januar 1989 einberufene Jugendversammlung wählte als Jugendvertretung:

1. Vorsitzende	Ina Schnurr
2. Vorsitzender	Mathias Nordiek
Beisitzer	Silke Jakobs, Kai Borschinski

Entsprechend unserer Vereinssatzung gehören die Vorsitzenden zum erweiterten Club-Vorstand.

Schließfächer im Jugendumkleideraum

Nach Fertigstellung der Renovierungsarbeiten wurden im Jugendumkleideraum Schränke mit verschließbaren Fächern aufgestellt. Die Abgabe der Fächer an unsere jugendlichen Ruderer erfolgt kostenlos. Jedoch wird für den Fachschlüssel ein Pfand von DM 30,- einbehalten. Dieser Betrag wird bei Rückgabe des Schlüssels zurückgezahlt. Interessenten können sich bei Horst Noll melden.

Neue Beiträge

In der Mitgliederversammlung am 03. März 1989 sind neue Beiträge festgelegt worden (s. auch den Bericht des Kassenwartes auf Seite 9).

1. Aktive Mitgl. über 18 Jahre	DM 360,-	5. Jugendliche bis 14 Jahre	DM 100,-
2. Inaktive Mitglieder	DM 260,-	6. Auswärtige Mitglieder	DM 70,-
3. Aktive Mitgl. in Ausbildung	DM 130,-	7. Familienbeitrag	DM 450,-
4. Jugendliche ab 15 Jahre	DM 130,-	8. Surfer	DM 200,-

Die Kilometermeister 1988

Kinder:	1. Tim Schultz	796 km	Senioren:	1. Stefan Locher	4.403 km
	2. Jan Schneider	597 km		2. Michael Heinrich	2.491 km
	3. Ulf Schäfer	581 km		3. Elmar Berger	2.187 km
Juniorinnen:	1. Ina Schnurr	2.348 km	Damen:	1. Christa Kirsch	1.561 km
	2. Ulrike Bartsch	1.898 km		2. Inge Schreiber	402 km
	3. Meike Hagebölling	1.583 km		3. Irmgard Grabow	267 km
Junioren:	1. Nico Locher	2.959 km	Alte Herren:	1. Siegfried Held	613 km
	2. Carsten Schüler	2.566 km		2. Jürgen Schultz	1.416 km
	3. Ulrich Schoppmeyer	2.509 km		3. Karl Biedermann	1.293 km

An jedem Samstag steht ein Ausbilder im Bootshaus zur Verfügung, um Anfängern jeder Altersklasse das 1 x 1 des Ruderns beizubringen. Notwendig – um Leerlauf zu vermeiden – sollte aber eine Abstimmung mit Jürgen Schultz, Telefon 02 34/79 34 81, oder Ulrich Steuber, Telefon 023 35 / 716 99, erfolgen.

Die Damenriege des RCW 1988 – an Aktivität kaum zu überbieten

Die Damenriege hat z. Zt. 31 Mitglieder, die sehr aktiv und unternehmungslustig sind. Sportlich kommt dies zum Ausdruck, daß in diesem Jahr 14 Damen das Rudersportabzeichen errungen haben.

An der Damen-Wanderfahrt des Deutschen Ruderverbandes auf der Donau von Lauingen nach Regensburg vom 15. bis 19. Juni nahmen Christa Kirsch und Inge Schreiber teil. Es wurden in 4 Tagen 164 km gerudert und gleichzeitig die Städte Ingolstadt und Regensburg besichtigt. Die Damen-Wanderfahrt ohne Boote des RCW ging diesmal nach Winterswijk/Holland. Es war wieder eine so große Truppe, daß es dem Pättkes-Führer nicht gelang, die Fahrradfahrerinnen zusammenzuhalten.

Doch nicht nur sportliche Aktivitäten standen im Mittelpunkt der Damenriege, auch andere Interessen wurden wahrgenommen.

So wurde das Sommerprogramm durch eine Führung durch das neue Museum in Witten mit anschließender Diskussion zwischen Herrn Dr. Zempter und einigen RCW-Damen abgerundet.

Im November folgte ein Bastelabend im Bootshaus und im Dezember die inzwischen schon traditionelle Weihnachtsfeier, diesmal im neuen Rahmen (arrangiert von Christa Kirsch). Es wurden auch die jüngeren weiblichen Mitglieder sowie die älteren – nicht mehr aktiven – Damen angesprochen. Alle waren begeistert, und wir hoffen, in diesem Jahr noch eine größere Runde bilden zu können.

Kinder beim Schwimmwettkampf in Essen erfolgreich!

Beim diesjährigen Schwimmwettkampf des NRW-Ruderverbandes am 26. Februar im Essener Hauptbad konnten die Jüngsten unseres RCW, wie schon im Vorjahr, den 2. Platz in der Mannschaftswertung erringen. Uneinholbar für unsere Ruderer war die Schülerriege des Humboldt-Neuß-Gymnasiums, die die doppelte Anzahl von Schwimmern aufbot und so schon einen erheblichen Punktevorsprung in der Mannschaftswertung mitbrachte.

Besonders erfreulich war der 1. Platz in der 6 x 50 m Brust-Staffel Jahrgang 75/76 unter insgesamt 12 teilnehmenden Staffeln. Erschwommen hatten diesen Sieg für den Ruder-Club Dorothea Klusmann, Stefan Schürmann, Tim Schultz, Gunnar Hansen, Falk Ansorge und Timo Dörffer, die dafür jeder mit einem Paket Süßigkeiten belohnt wurden.

Karneval am 4. Februar 1989

Daß am Karnevalssamstag das RCW-Karnevalstreiben stattfindet, ist Tradition. Auch Tradition ist, daß es an diesem Tag im RCW hoch hergeht. Das war auch in diesem Jahr so.

Eine gute Kapelle, eine schöne Saaldekoration, schöne Kostüme und ein gut aufgelegtes Publikum waren Garanten für eine gelungene Veranstaltung. Unser Vergnügungsausschuß hatte sich einige Tricks einfallen lassen, um die Stimmung anzuheizen. Das ist denn auch voll gelungen. Das Bert-Folty-Trio, fast schon Stamm-Kapelle, sorgte mit flotter Musik dafür, daß alle Tänzer auf ihre Kosten kamen. „Es ist noch nie so viel getanzt worden“, war der Kommentar eines begeisterten RCW-Narren.

Bis zum frühen Morgen wurde das Stehvermögen bewiesen. Eine gelungene Feier. Prädikat: Empfehlenswert!

Horst Noll

Der Ruder-Club ist abgeschnitten

Die Presse hat ausführlich darüber berichtet. Im Zuge der Bundesstraße 226 wird die Brücke über den Mühlengraben, unmittelbar am Ruder-Club, erneuert. Es ist eine Bauzeit von 18 Monaten vorgesehen. Für diesen Zeitraum ist der Ruhrdeich für den Gesamtverkehr gesperrt, eine Umleitung erfolgt über die Wetterstraße.

In Abstimmung mit dem Ordnungsamt der Stadt Witten ist Mitgliedern und Besuchern des Ruder-Clubs die Durchfahrt erlaubt, auch wenn die aufgestellten Schilder diese Durchfahrt *nicht ausdrücklich* gestatten.

Unsere Bitte an das Ordnungsamt, die erlaubte Durchfahrt durch entsprechende Schilder kenntlich zu machen, wurde mit dem Hinweis abgelehnt, daß dann viele Autofahrer versuchen würden, die gesperrte Strecke zu benutzen.

Ich finde, das ist eine seltsame Begründung für das nicht ordnungsgemäße Ausschildern. Die Besucher des Ruder-Clubs werden damit von amtswegen gezwungen, die aufgestellten Verbote mindestens für 18 Monate zu übertreten.

Horst Noll

In eigener Sache

Die für die Clubnachrichten verantwortlichen Ruderkameraden bedauern, daß dieses Heft nicht zum vorgesehenen Termin erschienen ist. Andere Verpflichtungen haben dies verhindert. Wir bitten um Nachsicht.

Die Redaktion

Bericht des Regattaausschusses für das Geschäftsjahr 1988

72. Bochum-Wittener Ruder-Regatta am 4./5. Juni 1988

88 Rennen ausgeschrieben
15 Rennen ausgefallen = 17,05 %
361 Boote
616 Ruderer
118 Rennabteilungen – Ehrenpreise
217 Sieger-Medaillen Überschuß: 136,31

73. Bochum-Wittener Ruder-Regatta am 3./4. September 1988

90 Rennen ausgeschrieben
8 Rennen ausgefallen = 8,89 %
453 Boote
928 Ruderer
143 Rennabteilungen – Ehrenpreise
296 Sieger-Medaillen Überschuß: 882,23

Die Zeitmeßanlage wurde computerisiert. Kosten: 1.166,20 DM.



A small, stylized signature or mark, possibly initials, located in the bottom right corner of the page.

Bitte daran denken:

„Spende für den Ruderclub Witten“
Stadtkasse Witten, Deutsche Bank Witten
Konto-Nr. 8 372 906 (BLZ 430 700 61)

Geschäftsstelle	Club-Haus
Bodenborn 42/ b. Blumberg	Wetterstraße 30 a
Telefon 37 56	Telefon 129 90

Geschäftsführender Vorstand

		Telefon privat	geschäftlich
Vorsitzender	Horst Noll	6 50 66	87 72 55
Stellvertreter	Dr. Heinrich Frinken	0 23 35 / 7 02 85	5 83 42 20
	Udo Kemmer	1 37 58	02 02 / 45 0252
	Udo Wegermann	1 30 03	5 10 11
Ruderwart	Jürgen Schultz	02 34 / 79 34 81	02 01 / 24 72 82
Kassenwart	Thomas Blumberg	37 56	02 01 / 28 50 91
Bootswart	Klaus Wottrich	2 32 11	5 12 94
Hauswart	Fritz O. Braun	3 19 14	5 37 50

Erweiterter Vorstand

2. Ruderwart	Ulrich Steuber	0 23 35 / 7 16 99	
2. Bootswart	Helmut Grabow	6 48 65	17 82 84
2. Kassenwart	Dieter Borgmann	3 23 97	1 40 50
2. Hauswart	Hans G. Kirsch	3 06 53	02 11 / 2 50 07 17
Fahrzeuge/Motorboot	Horst von Diecken	3 23 50	
Wanderruderwart	Etzel Winkler	69 07 42	
Wirtsch. Hauswart	Werner Liebig	0 23 35 / 7 02 53	
Frauenwartin	Ingrid von Diecken	3 23 50	
Surfabeilung	Frank Weber	02 34 / 33 08 38	02 34 / 6 27 40 91
Jugendvertreter	Ina Schnurr	6 07 57	
	Mathias Nordiek	6 31 86	1 21 44
	Udo Kemmer	1 37 58	02 02 / 45 02 52
Regattaausschuß	Horst von Diecken	3 23 50	
	Franz G. Kroell	2 19 19	2 29 99
	Werner Liebig	0 23 35 / 7 02 53	
Festausschuß	Gustav A. Wüstenfeld	0 23 35 / 74 90	02 31 / 8 44 47 03
	Hans Füntmann	6 89 00	5 52 37
Trainer / Betreuer			
Senioren / Junioren A	Uwe Enskeneit		
Junioren A / B	Jürgen Konowalski	02 34 / 70 70 66	02 34 / 6 21 24 64
	Thomas Rolf	3 39 57	02 34 / 7 00 61 04
Kinder	Sigrun Rolf	3 39 57	
	Uwe von Diecken	2 20 61	
	Anke Kemmer	8 23 08	6 00 31
Jugend-Breitensport	Steffi Helmecke	6 37 84	
	Angela Guttzeit	6 55 27	

Regatta Boot	Wesel								Breisach								Herdecke									
	8+	1x	4x-8+	2x	2-	2x	4+		1x	4+	2x	8+	1x	4x-8+			1x	2x	2x	1x	1x	2x	2x	1x	2x	2x
	JM	JF	JM	JM	JF	JM	JM	JM	JF	JM	JF	JM	JF	JF	JM	JM	JM	JM	LJM	JM	JF	JM	JM	JM	JM	JM
Klasse	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A2	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A2	B2	A2	B2	A2	B2	B3	B2	A2	B2	
Name																										
St. Locher																										
M. Heinrich																										
E. Berger																										
T. Kilimann																										
M. Schreiber																										
P. Staab																										
T. Grabow																										
U. Schoppmeyer	1			1				1	2		1				1											
N. Locher			4					3																		
C. Schüler			4					3																		
T. Weihmann																										
M. Swienty																										
L. Schäfer																										
T. Rehr																										
K. Biedermann																										
M. Weber																										
A. Böhme																										
T. Hoffmann																										
K. Borschinsky																										
N. Schnurr																										
I. Schnurr	3								3		1		3	1												
S. Jacobs	4																									
U. Bartsch																										
M. Hagebölling																										
K. Wegermann																										
M. Sprengel																										
P. Limke																										
B. Bornholtzer																										
S. Bartel																										
N. Keienburg																										

Regatta Boot	Gent Herbst												Herdecke												Ratze- burg 8+Lg SM A1
	8+	8+	1x	2x	4x-2x	1x	2x	4x-1x	2x				1x	2-	1x	2x	1x	2x	1x	2x	8+	4x+			
	JM	SM	SM	SM	SM	LSMJF	JF	JF	JM	JM			JM	JM	JF	JM	JM	JM	JF	JM	JM				
Klasse	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	B1	B1	B1	A1	A1	B1	B2	B1	B1	A2	A1	B1				
Name																									
St. Locher			1			4																		2	
M. Heinrich			2																						
E. Berger																									
T. Kilimann																									
M. Schreiber																									
P. Staab																									
T. Grabow																									
U. Schoppmeyer	2	1																			1				
N. Locher	2	1																			1				
C. Schüler	2	1																			1				
T. Weihmann	2	1												1							1				
M. Swienty	2	1												1							1				
L. Schäfer	2	1																							
T. Rehr	2																				1				
K. Biedermann	2	1																			1				
M. Weber			1																		1				
A. Böhme																									
T. Hoffmann																									
K. Borschinsky																									
N. Schnurr																									
I. Schnurr							1	1	1					1											
S. Jacobs									1					3											
U. Bartsch										1				3											
M. Hagebölling									1												1				
K. Wegermann																									
M. Sprengel																									
P. Limke																									
B. Bornholtzer																									
S. Bartel																									
N. Keienburg																									

Regatta	Schweinfurt					Essen		Brno		Schaff-	Wetter											
										hausen												
	4-	4-	8+	4-	8+	8+	4x-	8+	8+	8+	1x	4+	1x	2x	2x	4+	2x	4x-	1x	2-	4x-	
Boat	LSMSM	SM	LSMSM	SM	LSMSM	LSMLSM	SM	SM	SM	SM	JF	JM	JF	JM	JM	JF	JM	JF	JM	JF		
Klasse	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A2	A2	A1	B2	A2	A1	B3	A1	A1	A1	A1	
Name																						
St. Locher	2	2	1	3	1	4				3												
M. Heinrich							4															
E. Berger							4															
T. Kilimann																						
M. Schreiber																						
P. Staab																						
T. Grabow																						
U. Schoppmeyer								1	1						1				2			
N. Locher															1				2			
C. Schüler																						
T. Weihmann																					1	
M. Swienty																					1	
L. Schäfer																						
T. Rehr																						
K. Biedermann																						
M. Weber																						
A. Böhme																						
T. Hoffmann																						
K. Borschinsky																						
N. Schnurr																						
I. Schnurr																					2	
S. Jacobs																					2	
U. Bartsch																					2	
M. Hagebölling																					2	
K. Wegermann																						
M. Sprengel																						
P. Limke																						
B. Bornholtzer																						
S. Bartel																						
N. Keienburg																						

Regatta	73. Bochumer - Wittener																												
	1x	2x	2-	1x	2x	4x-2x	1x	2x	4x+1x	4+	4x-2x	8+	1x	2x	1x	4x-4-	1x	2x	2-	2x	2x	2x	1x	4x-1x	4x+2-4x-				
Boat	JM	SM	JM	JF	JM	SM	JM	JF	JM	JM	JM	JF	JM	SM	JM	SM	JM	JF	JM	JF	LSMJF	JM	SMJF	LSMJF	SMJM				
Klasse	B1	A2	A1	A1	B1	A1	A1	B2	A1	B1	A2	A1	A1	A2	B1	A1	A1	A1	B2	A1	B1	B1	A2	A2	A2A1	B1	B1	A1B1	
Name																													
St. Locher						1	3							2	4	1	1						1						
M. Heinrich																												2	
E. Berger	2																											3	
T. Kilimann	2																											2	
M. Schreiber																													
P. Staab																													
T. Grabow																													
U. Schoppmeyer																												2	
N. Locher																													
C. Schüler																												2	
T. Weihmann																													
M. Swienty																													
L. Schäfer																													
T. Rehr																													
K. Biedermann																													
M. Weber																													
A. Böhme																												3	
T. Hoffmann																												3	
K. Borschinsky																												3	
N. Schnurr																												3	
I. Schnurr																													
S. Jacobs																												1	
U. Bartsch																												1	
M. Hagebölling																												1	
K. Wegermann																												1	
M. Sprengel																												1	
P. Limke																												1	
B. Bornholtzer																												1	
S. Bartel																												1	
N. Keienburg																													

Regatta	Duisburg, DRV-Jun.Reg., Int.														Eichkranz München			DJM, Köln								DM Hamb.		
	2x		4x		2-		1x		8+		1x		2x		4+		2-		1x		4x-4x-8+		4-		4x-8+		4-	
	JF	LJM	JM	JF	JM	JM	JF	LJM	JM	JF	JM	JF	LJM	JM	JF	JM	JM	JF	LJM	JM	JF	JM	JM	JF	JM	JM	LSM	
Klasse	A1	A1	A1	A1	A1	A1	B1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A	
Name																												
St. Locher																												
M. Heinrich																												
E. Berger																												
T. Kilimann																												
M. Schreiber																												
P. Staab																												
T. Grabow																												
U. Schoppmeyer																												
N. Locher																												
C. Schüller																												
T. Weihmann																												
M. Swienty																												
L. Schäfer																												
T. Rehr																												
K. Biedermann																												
M. Weber																												
A. Böhme																												
T. Hoffmann																												
K. Borschinsky																												
N. Schnurr																												
T. Schnurr																												
S. Jacobs																												
U. Bartsch																												
M. Hagebölling																												
K. Wegermann																												
M. Sprengel																												
P. Limke																												
B. Bornholtzer																												
S. Bartel																												
N. Keienburg																												

Regatta	72. Bochumer - Wittener										Salzgitter																			
	1x		2x		2x		1x		4x-2x		4x+1x		4x-4x-1x		2x		4x-2-		2x		4x		4x-1x		2x		2-		2x	
	SM	JM	SM	SM	JM	JF	JM	JF	LSM				SM	LSM	JF	LJFSM	SM	JF	LSM	JM	JF	LJFJM	JM	JF	JM	JF	JM	JF	LSM	
Klasse	B1	A2	B1	A1	B1	A1	B2	B1	B1	A1	A1	A1	A2	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A2	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	
Name																														
St. Locher																														
M. Heinrich																														
E. Berger																														
T. Kilimann																														
M. Schreiber																														
P. Staab																														
T. Grabow																														
U. Schoppmeyer																														
N. Locher																														
C. Schüller																														
T. Weihmann																														
M. Swienty																														
L. Schäfer																														
T. Rehr																														
K. Biedermann																														
M. Weber																														
A. Böhme																														
T. Hoffmann																														
K. Borschinsky																														
N. Schnurr																														
I. Schnurr																														
S. Jacobs																														
U. Bartsch																														
M. Hagebölling																														
K. Wegermann																														
M. Sprengel																														
P. Limke																														
B. Bornholtzer																														
S. Bartel																														
N. Keienburg																														

Regatta

72. Bochumer - Wittener

Boot	1x	4+	2x	2x	2x	2x	1x	2x	1x	2x	2x	2x	1x	2x	2-	2x	1x	2-	1x	1x	2x	2-	2x	4x-2x	1x	4+	2-	2x		
Klasse	JM	JM	SF	LJMSM	JF	JM	JM	JF	LJM	JF	JM	JM	JM	JM	LJFSM	SM	LSMJM	JF	SM	JF	JF	JM	SM	JF	JM	JM	JF	JM	JF	
Name	B1	A1	B1	A2	A2	B2	A1	B1	A1	A1	B3	B1	A2	B2	A1	A1	B1	A1	A1	A2	A2	A1	B3	A1	A2	A1	A1	A1	B1	
St. Locher												1								1										
M. Heinrich																														
E. Berger																														
T. Kilimann																														
M. Schreiber						1																				1				
P. Staab						1																								
T. Grabow																														
U. Schoppmeyer																														
N. Locher																														
C. Schüler																														
T. Weihmann																														
M. Swienty																														
L. Schäfer																														
T. Rehr																														
K. Biedermann																														
M. Weber																														
A. Böhme																														
T. Hoffmann																														
K. Borschinsky																														
N. Schnurr																														
I. Schnurr																														
S. Jacobs																														
U. Bartsch																														
M. Hagebölling																														
K. Wegermann																														
M. Sprengel																														
P. Limke																														
B. Bornholtzer																														
S. Bartel																														
N. Keienburg																														

Regatta

LM Hürth

Gent Frühjahr

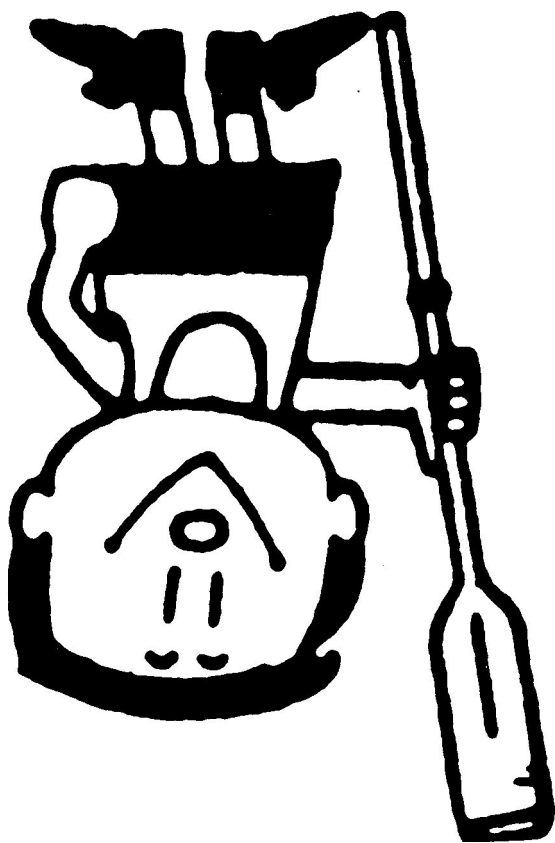
Bad Ems

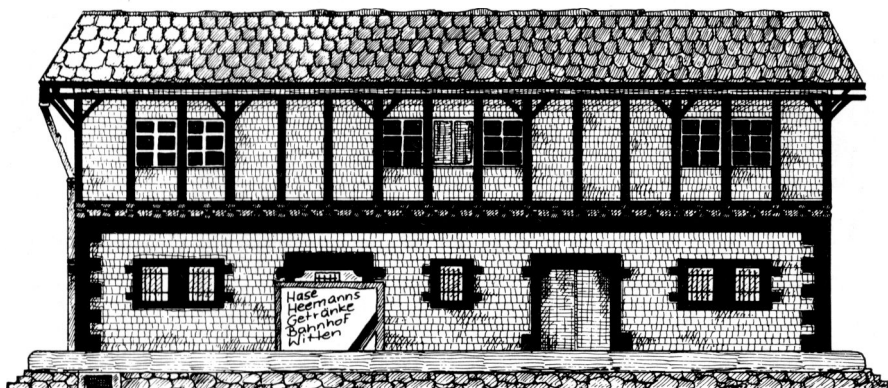
Mailand

Jun.WM

Leer

Boot	4x-1x	4x-4x+2x	1x	1x	8+	2x	8+	4x-1x	2x	4-	2-	1x	2x	1x	4x-4x-	8+	8+	8+	4+	8+										
Klasse	SF	JM	SM	JF	JF	LSMJF	JM	SM	SM	SM	JM	LSMSM	JM	JF	JF	JF	SM	SM	JF	JM	SM	SM	SM	SM	SM	SM	SM	SM		
Name	A1	B1	A1	B1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1	A1		
St. Locher																														
M. Heinrich																														
E. Berger																														
T. Kilimann																														
M. Schreiber																														
P. Staab																														
T. Grabow																														
U. Schoppmeyer																														
N. Locher																														
C. Schüler																														
T. Weihmann																														
M. Swienty																														
L. Schäfer																														
T. Rehr																														
K. Biedermann																														
M. Weber																														
A. Böhme																														
T. Hoffmann																														
K. Borschinsky																														
N. Schnurr																														
I. Schnurr																														
S. Jacobs																														
U. Bartsch																														
M. Hagebölling																														
K. Wegermann																														
M. Sprengel																														
P. Limke																														
B. Bornholtzer																														
S. Bartel																														
N. Keienburg																														





GETRÄNKE-BAHNHOF HEEMANN

Bergerstraße 35

5810 Witten

Telefon 0 23 02 / 5 49 34

bietet an:

Dunkler Klosterbock aus der

**Klosterbrauerei
Scheyern**

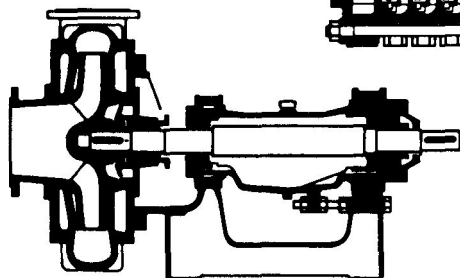
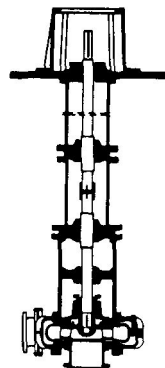
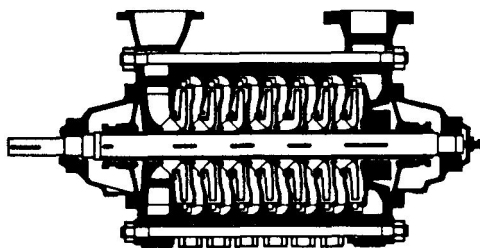
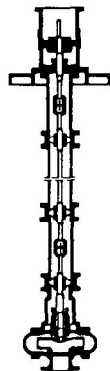


Familiendrucksachen:
 Verlobung · Vermählung
 Geburtsanzeigen · und....
DRUCKEREI KOLL
 Augustastraße 24 · 5810 Witten · Telefon (02302) 52020

KREISELPUMPEN

aus einer Hand

für alle Leistungsbereiche
und Einsatzfälle
in bewährter,
bergbaugerechter
Ausführung
von **DÜCHTING**



hk - hk 10 - lhk - vlhk - dh - d - rowa - rowa-v



Der Pumpenspezialist im Bergbau

DÜCHTING

D - 5810 Witten-Annen · Knapmannstr. 22

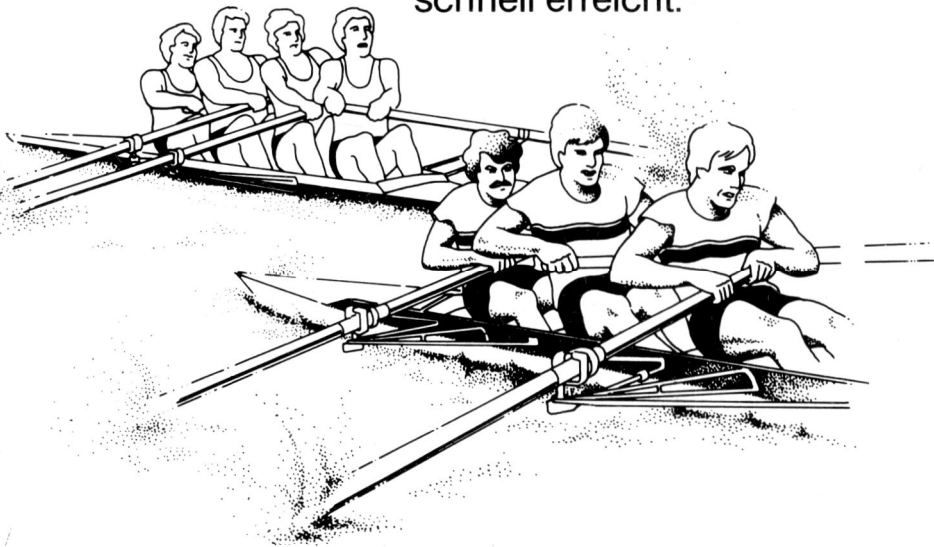
Telefon (0 23 02) 6 00 11 · Telex 8 229 042 · Telefax (0 23 02) 69 04 43

Wir legen uns für Sie in die Riemen.

In harmonischem Rhythmus und
mit hohen Schlagzahlen erkämpfen sich
die Ruder-Athleten Erfolge.

Wenn Sie erfolgreich in Gelddingen
sein wollen, dann sollten Sie mit den Geldberatern
bei uns sprechen.

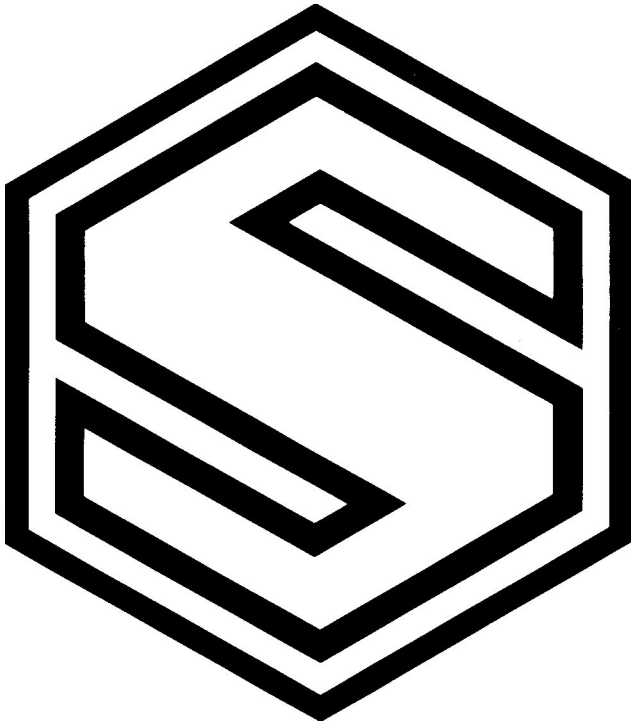
Sie sorgen dafür, daß Ihr Geld das vorgegebene Ziel
schnell erreicht.



Sparkasse Witten

Ihr Partner in Sachen Geld





SCHÜLER

BAUUNTERNEHMUNG

**Gebr. Schüler GmbH & Co
Kommanditgesellschaft**

**Bebelsdorf 77
5810 Witten
Telefon 0 23 02 / 123 03**

Sommer, Sonne, Strand und mehr



Spanien ab **299,-**

7 1/2 Tg. Hotel Garbi/Calella oder
Hotel Acapulco/Lloret de Mar
5 Tg. VP
9 1/2 Tg. Hotel Acapulco/Lloret;
7 Tg. VP; 20. 10.-29. 10.

ab 299,-
ab 378,-

Spanien ab **366,-**

9 1/2 Tg. mit 7 Tg. VP;
20. 10.-29. 10
16 1/2 Tg. mit 14 Tg. VP;
18. 8.-3.9.

ab 366,-
ab 639,-

9 1/2 Tg. Spanien ab **294,-**

Calella, 7 Tg. VP
Pineda, 7 Tg. ÜF
St. Susana/Malgrat 7 Tg. VP
Lloret de Mar, 7 Tg. VP
Verlängerung möglich

ab 329,-
ab 294,-
ab 363,-
ab 349,-

Jugoslawien ab **299,-**

7 1/2 Tg. Insel Krk, 5 Tg. HP
7 1/2 Tg. Izola, 5 Tg. VP;
8. 10.-15. 10.
7 1/2 Tg. Portoroz, 5 Tg. HP;
8. 10.-15. 10.

ab 299,-
ab 310,-
ab 320,-

16 1/2 Tg. Jugoslawien ab **545,-**

Portoroz, 14 Tg. ÜF
Izola, 14 Tg. HP
Novigrad, 14 Tg. HP
Insel Krk, 14 Tg. HP

ab 545,-
ab 657,-
ab 659,-
ab 562,-

Jugoslawien ab **299,-**

7 1/2 Tg. mit 5 Tg. VP;
8. 10.-15. 10.
16 1/2 Tg. mit 14 Tg. HP;
6. 10.-22. 10.

ab 299,-
ab 475,-

Rimini ab **438,-**

9 1/2 Tg., 7 Tg. ÜF
9 1/2 Tg., 7 Tg. HP
9 1/2 Tg., 7 Tg. VP
Verlängerung möglich

ab 438,-
ab 469,-
ab 494,-

Italien ab **228,-**

7 Tg. Riviera ÜF
6 Tg. Südtirol ÜF
4 Tg. Südtirol-Meran ÜF

ab 369,-
ab 329,-
ab 228,-

Spanien-Knüller ab **482,-**

13 1/2 Tg. mit 11 Tg. VP;
25. 9.-8. 10.
13 1/2 Tg. mit 11 Tg. VP;
20. 6.-3. 7.

ab 482,-
ab 490,-

Hafermann Reisen

Buchung in allen guten Reisebüros: Brüderstr. 7-9 · 5810 Witten · Tel. 02302/52057
Wuppertal 0202/555555 · Dortmund 0231/147048

Je früher, desto besser:



Deutsche Bank- Bausparen

Vier von vielen Vorteilen:

- Hohe Spargewinne
- Vielseitige Tarifvarianten
- Beeinflußbare Zuteilung
- Zinsgünstige Bauspardarlehen

Nutzen Sie das attraktive Angebot
der Deutsche Bank Bauspar AG.

Fragen Sie die Deutsche Bank.

Filiale Witten Tel. 20070
Zweigstelle Annen Tel. 60081
Zweigstelle Bommern Tel. 3464

Deutsche Bank



Karl Biedermann

HEIZÖL

5810 Witten-Annen

Ruf 60316

**Zum Schutze
der Umwelt**

Wir versorgen Sie mit Wasser
im Härtebereich 2 (7–14° dH).

Wählen Sie
die richtige Waschmittelmenge.



Stadtwerke
Witten GmbH

Blumen

aus Ihrer Gärtnerei

Geldmacher

Ardeystraße 184 b

Witten – Ruf 132 24



**Teppiche
Gardinen
Lederwaren
Kunstgewerbe**

Ihre beste Verbindung.....56132

VOGGT Ruhrstr.20

Orient-Teppiche, Teppichböden, Bettumrandungen,
Sonnenschutzrollos, handgewebte Artikel, Kissen,
eigenes Gardinenatelier, Gardinen-Schnellreinigung



Fliesenfachgeschäft
**Gustav
Werringloer**
Meisterbetrieb

Gustav Werringloer
Eulenbaumstraße 242 · 4630 Bochum
Telefon: 0234/701628 (8.00–17.00 Uhr)

privat:
Humboldtstraße 9 · 5810 Witten 1
Telefon: 02302/56512

WIR VERMARKTEN

GEWERBLICHE IMMOBILIEN

VERKAUF · VERMIETUNG

- HALLEN
- BÜROS
- LADENLOKALE
- GEWERBEGRUNDSTÜCKE
- VERMITTLUNG VON
BETRIEBSÜBERNAHMEN

DANIEL & CO GMBH

IMMOBILIEN

5810 Witten
Frankensteiner Straße 1-11
Telefon 02302/81061

Und nach dem

„Rudern“

in die

Alte Post

mit ihrem gemütlichen PUB

Pilsner Urquell

BAYERISCHE STAATSBRAUEREI

Weihenstephan

ALTESTE BRAUEREI DER WELT

VELTINS



EXTRA STOUT
GUINNESS

MORAND
KIRSCH
VIEUX

Gaffel

Kölsch

*Bethan
International*

Vieux Marc
de Champagne

Gatzweillers
Alt

Budweiser

MONTECRISTO
HABANA CUBA

*Calvados
de Lapeyroue*

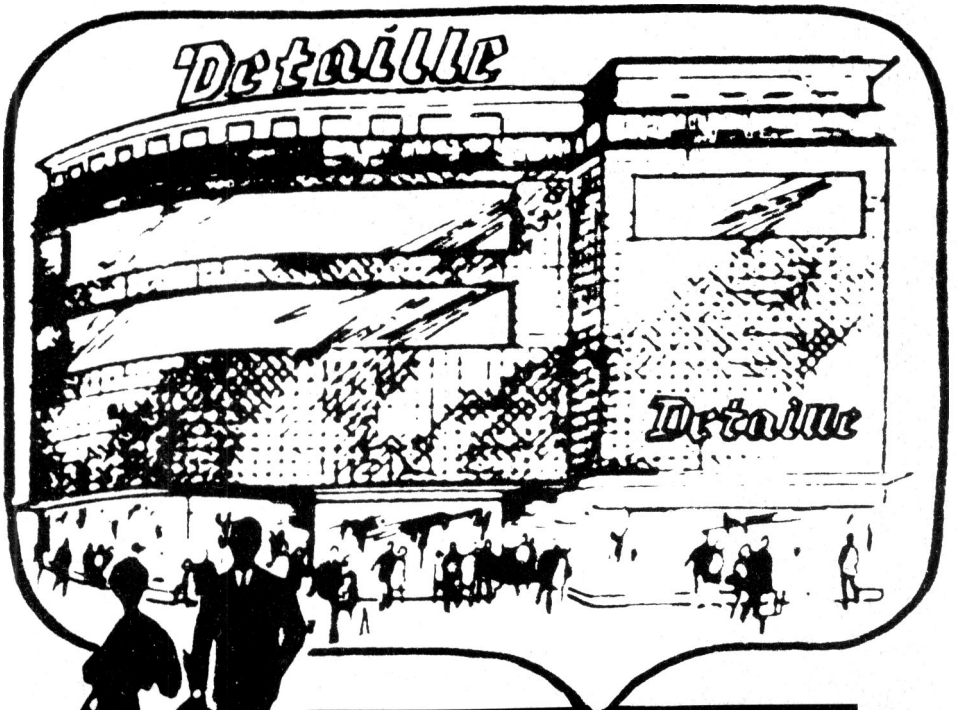
Hennessy
Paradis

Jack Daniels

Die feinsten Sachen unter einem Dach,
und das bis 4.00 Uhr früh !!!



Das Haus der Marken-Kleidung!



Detaille
WITTEN